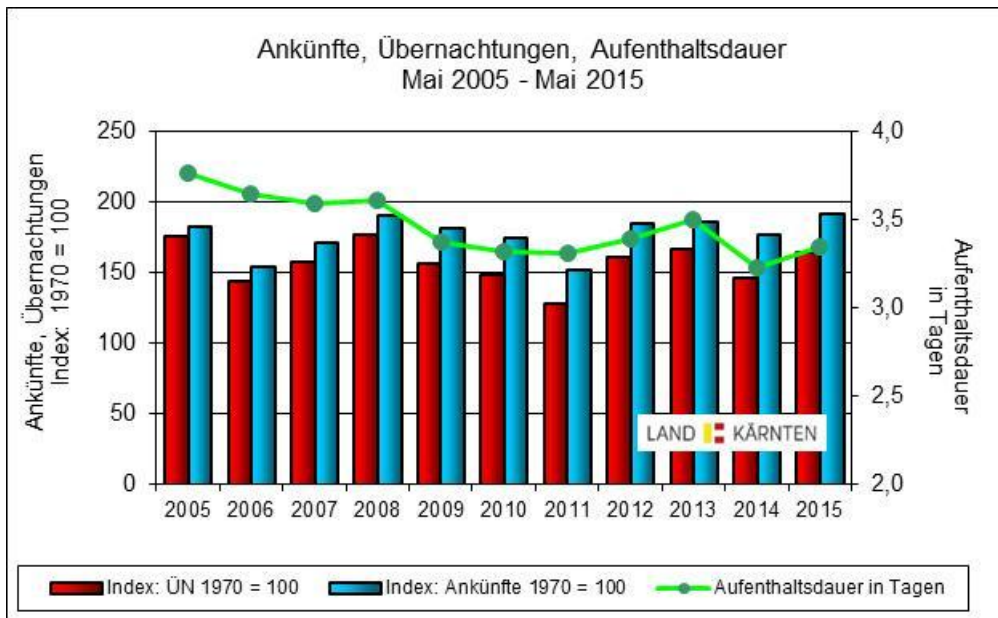


Der Tourismus in Kärnten Mai 2015

Im **Mai 2015** wurden in Kärnten 759.152 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Mai des Vorjahres errechnet sich daraus ein Zuwachs von 85.550 Nächtigungen oder 12,7%. Der Nächtigungszuwachs der Gäste aus dem Ausland (+26,2%) konnte den Rückgang der Gäste aus dem Inland (-0,6%) kompensieren. Ein Ausbleiben der Gäste wurde u.a. bei den Herkunftsmärkten Kroatien (-13,0%), Niederlande (-3,1%) und Slowenien (-22,3%) registriert. Zuwächse konnten bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+39,6%), Italien (+1,6%), Polen (+66,0%), Schweiz (+9,6%), Slowakei (+15,0%), Tschechische Republik (+23,0%), Ungarn (+11,3%) und Vereinigtes Königreich (+1,6%) festgestellt werden.

Das im Zeitraum 2005 bis 2015 höchste Mainächtigungsniveau (2008) wurde um rund 56.100 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Maiergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2015 das höchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

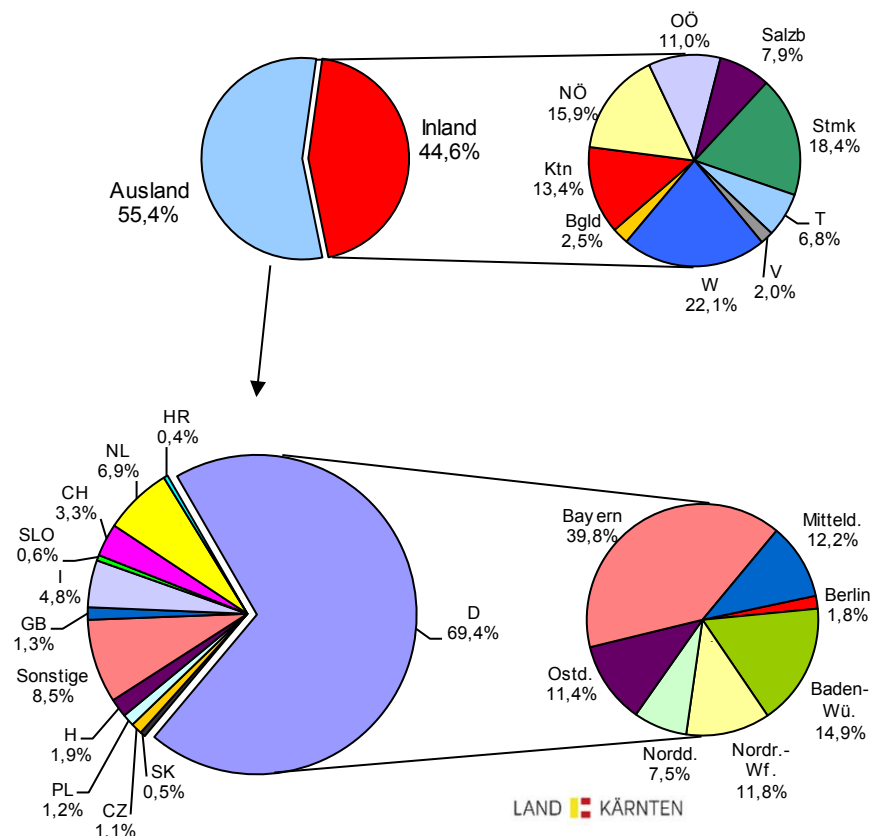
Bei 227.107 Ankünften (+8,8%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,3 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,2 Tage, jene aus dem Ausland 3,5 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden hatten vier Gemeinden Nächtigungseinbußen zu verzeichnen: Pörtlach (-6,1%), Seeboden (-4,6%), Feldkirchen (-4,5%), Schiefing am Wörthersee (+8,1%). Nächtigungszuwächse erzielten u.a. Villach (+12,0%), Velden (+4,4%), Finkenstein (+26,4%), St. Kanzian am Klopeiner See (+19,4%), Klagenfurt am Wörthersee (+6,5%), Keutschach (+3,7%), Hermagor-Pressegger See (+29,9%), Ossiach (+22,5%),

Millstatt (+19,3%), Althofen (+153,3%), Radenthein (+5,4%), Weißensee (+15,6%), Steindorf am Ossiacher See (+23,5%), Maria Wörth (+11,6%), Bad Kleinkirchheim (+46,7%) und Bad Bleiberg (+8,5%).

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Mai 2015



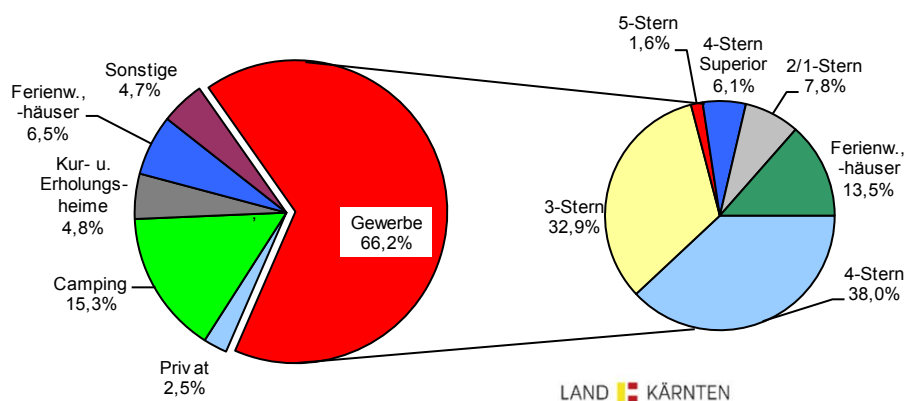
Der Ausländeranteil mit 420.749 Übernachtungen (+26,2%) beträgt 55,4% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (292.176) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 69,4%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 40% der Gäste auf Bayern (+62,8%), 17% auf Baden-Württemberg (+81,4%), 12% auf Nordrhein-Westfalen (+14,0%), jeweils rund 11% auf Ostdeutschland (+27,7%) und auf Mitteldeutschland (+2,0%), 8% auf Norddeutschland (+19,5%) und 2% auf die Gäste aus Berlin (-0,5%).

6,9% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, 4,8% von den Gästen aus Italien, 3,3% von jenen aus der Schweiz, 1,9% von den Gästen aus Ungarn und jeweils rund 1% von jenen aus dem Vereinigten Königreich, aus Polen und aus Tschechien erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (338.403) mit einem Anteil von 44,6% an den Gesamtnachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen Rückgang von 0,6%. Rund 22% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+4,2%), 18% auf jene aus der Steiermark (+1,7%) und 16% auf die aus Niederösterreich (-1,2%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die zwei erstgereihten Länder machen allein 630.579 Nachtungen bzw. 83% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Mai 2015



Auf Gewerbebetriebe entfielen 502.795 (+8,5%) bzw. 66,2% aller Übernachtungen,

davon

8.289	(+8,2%)	auf	5-Stern-
30.478	(+34,1%)	auf	4-Stern Superior-
191.108	(+6,3%)	auf	4-Stern-
165.590	(+4,4%)	auf	3-Stern-
39.317	(-2,4%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

68.013 (+25,5%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 19.283 Nachtungen, das sind 2,5% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem Mai des Vorjahres einen Zuwachs von 11,3%, wobei 5.380 Nachtungen (+28,4%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 49.121 (+31,0%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 7.593 (+49,5%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 6,5%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 12.973 (+40,0%).

Ein Nächtigungsplus von 21,5% mit 115.977 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 15,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene erzielten gegenüber dem Mai 2014 einen Zuwachs von 50,2%. Der Anteil mit 36.609 Nächtigungen beträgt 4,8%.

Die Jugendherbergen (10.276; -14,8%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (1.143; -5,2%), die bewirtschafteten Schutzhütten (206; +31,2%) und die sonstigen Unterkünfte (23.742; +7,3%) erzielten in Summe 4,7% der Mainächtigungen.